

Öffentlicher Gesundheitsdienst

NRW setzt sich für Digitalisierung der Gesundheitsämter ein

Für einen flächendeckenden Einsatz der Software SORMAS (Surveillance Outbreak Response Management and Analysis System) in den Gesundheitsämtern in Nordrhein-Westfalen (NRW) haben sich das Gesundheits- und das Wirtschaftsministerium des Landes Anfang Januar ausgesprochen. Mit dem Pandemie-Management-System ließen sich Labor-meldungen sowie Daten von Erkrankten und Kontaktpersonen digital übermitteln und austauschen. Das entlastete die Gesundheitsämter, betonten die Landesminister Karl-Josef Laumann und Andreas Pinkwart beim Besuch des Gesundheitsamts in Siegburg, das die Software nutzt. Entwickelt hat sie das Helmholtz-Zentrum für Infektionsforschung in Braunschweig mit Unterstützung des Bundesgesundheitsministeriums.

Mit dem verstärkten Einsatz digitaler Technik könnten die Gesundheitsämter einfacher Kontakte nachverfolgen und Infektionsschutzmaßnahmen deutlich schneller einleiten, erklärte Pinkwart, der auch für Digitalisierung im Land zuständig ist. Die Ministerien teilten mit, dass das System ab Februar durch eine vernetzte SORMAS-Version ergänzt

werden soll. Sie ermögliche es den Gesundheitsämtern unter anderem, Kontaktdaten zum Beispiel aus digitalen Besucherlisten in Gastronomie, Pflegeheimen oder Unternehmen direkt zu übernehmen und Symptoman-gaben von Kontaktpersonen ohne telefonische Rückfragen zu erfassen.

Der Bundesverband der Ärztinnen und Ärzte im Öffentlichen Gesundheitsdienst hatte sich bereits im Sommer 2020 für die Nutzung einheitlicher Softwaretools wie SORMAS ausgesprochen. **HK**



Mit einer geeigneten Software können Mitarbeiter der Gesundheitsämter künftig bei der Abfrage von Symptomen von Kontaktpersonen auf das Telefon verzichten. Das soll die Abläufe beschleunigen.

Foto: Rido/stock.adobe.com

Barrierearmut

Die Ärztekammer Nordrhein leicht erklärt

Was macht die Ärztekammer Nordrhein? Was machen die Patientenberatung oder die Selbsthilfekontaktstelle? Wie und wo kann ich mich bei der Ärztekammer Nordrhein beschweren? Wie funktioniert die Homepage? Zu diesen Themen bietet die Ärztekammer Nordrhein

seit wenigen Wochen Informationen in „Leichter Sprache“ für Internet-User an. Die Texte in Leichter Sprache sind Teil der Bemühungen, die Homepage www.aekno.de

www.aekno.de so barrierearm wie möglich zu gestalten. Die Texte finden sich unter www.aekno.de/leichte-sprache und können auch über einen weißen Kasten am oberen rechten Rand der Homepage von jeder Seite aus direkt ange-

klickt werden. Die kurzen Texte werden von Zeichnungen unterstützt, die im Bild das aufgreifen, was rechts im Text thematisiert wird. Die Texte hat das Büro für Leichte Sprache der Lebenshilfe Bremen erstellt. Sie sind mit dem Siegel der Lebenshilfe-Gesellschaft für Leichte Sprache zertifiziert worden.

Auch die Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein erklärt in einer Broschüre in Leichter Sprache ihre Arbeit. Diese Broschüre steht als PDF-Dokument zur Verfügung und kann abgerufen werden über www.aekno.de/gutachterkommission.

Fragen und Anregungen sowie Kritik und Lob zum Internetangebot der Ärztekammer Nordrhein senden Sie bitte an die E-Mail-Adresse inlinedredaktion@ae.kno.de **bre**

Intensivmedizin

Gernot Marx ist neuer DIVI-Präsident



Der Aachener Anästhesist Professor Dr. Gernot Marx ist seit Anfang 2021 Präsident der Fachgesellschaft.

Foto: Till Erdmenger

Professor Dr. Gernot Marx, Direktor der Klinik für Operative Intensivmedizin und Intermediate Care des Aachener Universitätsklinikums, ist neuer Präsident der Deutschen Interdisziplinären Vereinigung für Intensiv- und Notfallmedizin (DIVI). Der 1966 geborene Anästhesist folgt an der Spitze der Vereinigung auf Professor Dr. Uwe Janssens, der Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Interistische Intensivmedizin am St. Antonius-Hospital in Eschweiler ist. Während der Coronakrise war Janssens in den Medien sehr präsent, und die DIVI entwickelte sich im Laufe der Pandemie zu einer der bekanntesten medizinischen Fachgesellschaften in Deutschland. „Ich fühle mich geehrt, der DIVI zwei Jahre als Präsident vorstehen zu dürfen“, sagte Marx zum Antritt seiner Präsidenschaft. **bre**